"Krone"-Re-

dakteur Markus Gassler war bereits zweimal in

Uganda. ①

Auch Kin-

dern mit

Handicap

der Verein

angenommen. 🛇

hat sich



⊙LH Günther Platter besuchte Stefan Pleger und Gabi Ziller in Uganda.

Rege Bautätigkeit im Bundesland Mityana. Zehn Schulen wurden errichtet. 3



Kindern

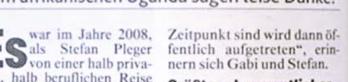
Der gleichnamige Tiroler Verein von Stefan Pleger und Gabi Ziller feiert heuer seinen 10. Geburtstag. 20.000 Mädchen und Buben aus dem afrikanischen Uganda sagen leise Danke!



Kinder zu sammeln. Und damit alles seine Richtigkeit hat, wurde ein Verein gegründet. Das war die Geburtsstunde von "Kindern Chance". "Die ,Krone' war damals das erste Medium, das über uns berichtet hat.

Ein Logo, das für viele Kinder als Hoffnung steht. (5)

diesem



Größter ehrenamtlicher Verein Österreichs

Aus dem kleinen Verein ist mittlerweile der, was die Spenden betrifft, größte, chrenamtliche Verein Öster-Gespräch mit der "Krone". reich geworden. Das Budget, das zu 100 Prozent in die Projekte fließt, umfasst eine Million Euro pro Jahr. "Wir haben 2600 Unterstützer, 1200 davon in Tirol", zeigt Gabi Ziller auf. Zusammen mit Ste-

fan und dem gemeinsamen Sohn Simon fliegen zweimal pro Jahr nach Af-





Eine von zwei Behinderten-Einrichtungen im armen Uganda



Stefan Pleger hat bereits zehn Schulen einweihen können

eine Chance geben

rika - in Summe rund vier Monate jährlich. Zu Hause in Tirol gehen beide ihrem Brotberuf nach. Von irgendetwas müssen ja auch sie leben. Und natürlich fließt auch jede Menge privates Geld in den Verein.

200 Mitarbeiter und zehn Schulen in Uganda

Der Verein gleicht jedoch schon mehr einem Unternehmen. "Wir haben derzeit mehr als 200 fixe Mitarbeiter in Uganda und betreuen in Summe 20,000 Kinder. 1200 davon werden über Patenschaften finanziert - mit 10 Euro pro Monat", erklärt Stefan Pleger, der schon einmal Österreicher des Jahres war. "Kindern eine Chance" hat in den vergangenen zehn Jahren zehn Schulen, sieben Kindergärten und zwei Behinderten-Einrichtungen gebaut, "Die werden alle von unseren Mitarbeitern betrieben und betreut", sagt Gabi. Die Chefin vor Ort ist Betty den eigenen Werkstätten Nabulimu, die als Jugendli- aus: Tischler, Schlosser, che selbst in den Genuss der Schuster, Schneider, Frisör

Stefan Pleger (Obmann)

Theresia Bliem (Schrift-

Stellvertreter)

führerin)

Thomas Knapp (Obmann-

ist. Man bildet die Jugendliche auch nach der Schule in Vereinshilfe gekommen ist und - ganz wichtig - Motor-

Walter Voitl (Schriftfüh-

Esther Wilhelm (Kassie-

Gabi Ziller (Kassierin)

rer Stellvertreter)

rin-Stellvertreter)

DER EHRENAMTLICHE VORSTAND

und zur Chefin aufgestiegen rad-Mechaniker. Und auch Kinder betreut werden, Eine mittlerweile aktiv. **Behinderte Kinder sind**

die Armsten der Armen

Ein relativ neues Projekt beschäftigt sich mit behinderten Kindern. "Das sind die Armsten der Arme. Sie den Familien und werden gen Stefan und Gabi. großteils sogar versteckt. Daher haben wir nun schon zwei Behinderten-Einrich- Alle weiteren Infos dazu:

im Bereich von Brunnen- weitere Einrichtung wird ge-Bohrungen ist der Verein rade gebaut", schildert Stefan Pleger. Dieser Bereich wird sicher noch verstärkt.

Und was wünschen sie sich zum 10. Geburtstag? "Super wäre, wenn wir weitere Personen finden, die bereit sind, eine Patenschaft für ein Kind um 10 Euro pro gelten leider als Schande in Monat zu übernehmen", sa-

Markus Gassler

tungen gebaut, in der 150 www.kinderneinechance.at



Der Vorstand (v. links): Thomas Knapp, Gabi Ziller, Esther Wilhelm, Walter Voitl, Stefan Pleger und Theresia Bliem.

